Neue Bücher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **39 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

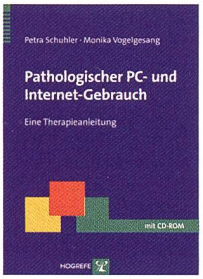
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

kind.sucht.hilfen. Projekte für Kinder aus suchtbelasteten Familien und deren Umsetzung im kommunalen Raum
Roswitha Hölzl/Lukas Mühlegger/ Edith Reichenberger
2013, Edition pro mente, 140 S.
Band 23 der Reihe «Schriften zur sozialen Arbeit» basiert auf zwei Bacherlorarbeiten an der Fachhochsule Linz zu suchtpräventiven Projekten für Familien mit Kindern im deutschsprachigen Raum, welche für die vorliegende Publikation zusammengefasst und neu strukturiert wurden. Verschiedene, in deutschen und österreichischen Städten durchgeführte Projekte werden miteinander verglichen; die Ergebnisse werden auf ihre Umsetzbarkeit im kommunalen Raum und speziell in der Stadt Wels überprüft. Ein der Untersuchung vorangestellter theoretischer Teil ergänzt den Band.



Pathologischer PC- und Internet-Gebrauch. Eine Therapieanleitung
Petra Schuhler/Monika Vogelgesang
2012, Hogrefe, 194 S.
Das Buch beschreibt ein therapeutisches Vorgehen bei pathologischem PC-/Internet- Gebrauch. Nach der Darstellung des neueren Störungsbildes des pathologischen PC-/Internet-Gebrauchs und des diagnostischen Vorgehens wird das therapeutische Vorgehen ausführlich und praxisorientiert erläutert. Die Therapieziele bestehen u.a. im Aufbau einer angemessenen Selbstwertregulierung und Handlungsregulierung im realen Kontext und der Stärkung sozialer Kompetenzen und des affektiven Realitätsbezuges. Der Schwerpunkt beim therapeutischen Vorgehen liegt auf metapherngestützten Techniken. Die Arbeitsmaterialien stehen auf der beiliegenden CD-ROM zur Verfügung.

Junkies wie wir. Spielen. Shoppen. Internet: Was uns und unsere Kinder süchtig macht
Kurosch Yazdi
2013, Edition a, 208 S.
In uns allen steckt ein Junkie, auch wenn wir das nicht immer wahrhaben wollen. Je nach persönlicher Prägung ist er stärker oder schwächer. Der Autor, Chef der Suchtabteilung der Nervenklinik Wagner-Jauregg in Linz, zeigt, was den Junkie in uns weckt, wie er funktioniert und wie Konzerne unsere Verhaltenssüchte und die unserer Kinder nutzen und sie zur ganz normalen Kulturpraxis erklären. Ein Buch über dunkle Seiten in jedem von uns, über eine Generation junger Menschen, die als manipulierbare 24/7-Konsumenten den Tritt verlieren und über das Muster, das hinter jeder Sucht steckt: der Wunsch nach Beziehung.

Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken. Das «Trampolin»-Programm
Michael Klein/Diana Moesgen/Sonja Bröning/ Rainer Thomasius
2013, Hogrefe, 128 S.
Eine elterliche Substanzabhängigkeit erhöht das Risiko für die Kinder, später selbst einmal eine Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln. Im präventiven Gruppenprogramm «Trampolin» erhalten Kinder von 8-12 Jahren Informationen zu den Wirkungen von Alkohol und anderen Drogen. Die psychische Belastung soll reduziert und ein positives Selbstkonzept aufgebaut werden, indem u.a. effektive Stressbewältigungsstrategien vermittelt werden. Durch die begleitende Arbeit mit den Eltern sollen diese für die Auswirkungen der familialen Suchterkrankung auf ihre Kinder sensibilisiert werden. Das Manual mit zehn Programmmodulen wird durch eine CD-ROM mit den Arbeitsmaterialien ergänzt.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Certificate of Advanced Studies

CAS Praxis der Suchtarbeit (Aufbaukurs)

Teil des Master of Advanced Studies MAS – Spezialisierung in Suchtfragen

Neben Rechtsfragen, transkulturellen und emotionalen Kompetenzen wird eine professionelle Gesprächsführungsmethode (Motivational Interviewing) in der Suchtarbeit vermittelt.

Nähere Informationen zu den Modulen, welche auch einzeln belegbar sind, finden Sie auf www.mas-sucht.ch.

Dieser Certificate of Advanced Studies CAS-Kurs wird im Rahmen der Weiterbildung im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt.

Beginn und Dauer
10. März bis 25. November 2014

Kurstage, ECTS
22 Kurstage inkl. begleitete Lerngruppen und Kolloquium, 15 ECTS

Leitung
Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Silvia Vogelsang
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
+41 62 957 21 49, silvia.vogelsang@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

Anzeige